

Sitzungsprotokoll Fachschaftsrat Geschichte 2021/22

Datum:	12.11.2021
Ort:	Hybrid: F13 und Zoom
Anwesend:	Vanessa Donner, Richard Dahlke, Adrian Hunold, Anne Grab, Lukas Lücking, Pascal Krämer, Johannes Mühne, Maximilian Sode (online)
Entschuldigt:	Antonia Flach, Julian Günther, Marie Fedorenko, Melanie Münzberg
Abwesend:	-
Gäste:	-
Beschlussfähigkeit:	Gegeben
Protokollant*in:	Johannes Mühne

<i>TOP</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Person</i>
	Beginn der Sitzung 16:11 Uhr	
TOP 1	Beschluss TO Einstimmig angenommen	Richard
TOP 2	Diskussion und Beschluss Protokoll Einstimmig angenommen	Richard
TOP 3	Bericht IR, Gespräch mit Prof. John und FSR-Kom. Kein großes Vorankommen in der Diskussion. FSR beharrt auf seiner Stellung dass Latein abgeschafft werden soll. Frau John möchte uns unter die Arme greifen und verweist auf das Rechtsamt mit einem erstellten Rechtsgutachten. Bis die Modulbeschreibung geändert wird und wirksam wird, gilt eine Übergangsregelung. Von einer geplanten Arbeitsgruppe hat sie nichts mehr erwähnt IR war auch reserviert für Lateinfrage. Abstimmung über Memorandum unter den Lehrenden viel geteilt aus. Prof. Hack will ein Gegengutachten erstellen. Es ergeben sich noch eine Menge Fragen hinsichtlich Verschiebung der Lateinfrage, ab wann ein neuer Modulkatalog erstellt wird und in Kraft tritt, ab wann die Veränderung vollständig gilt etc. Bis es soweit ist kann es durchaus 2024 sein. Weitere Punkte: Erstsemester dieses Jahr im Fach Geschichte 180. Kritik an der nicht stattgefunden Diskussion über Ries' Exkursion, die angenommen wurde.	Richard, Lukas, Pascal, Johannes, Max

	FSR-Kom. möchte wieder eine Ausleihliste. Es soll sich überlegt werden was der FSR dieses Jahr an Geldmitteln aus der FSR-Kasse beantragen will	
TOP 4	<p>Arbeitskultur des neuen FSR</p> <p>Lukas wiederholt nochmal, dass es verschiedene Arbeitsgruppen (max. 3 Leute) geben soll, die sich speziell für konkrete Bereiche/Projekte (Feste wie Weihnachtsfeier, Tagungen) organisieren, um die Aufgaben der Vorsitzenden zu entschlacken. Dies kann auch in einer Geschäftsordnung festgelegt werden. Bei Bedarf soll eine Arbeitsgruppe in einer TO auf einer Sitzung erstellt werden. Darüber wird nichts abgestimmt, es soll bloß eine Kommunikationsmöglichkeit sein. Anne befürwortete diesen Vorschlag, weil es mehr Direktheit bei den Kompetenzen gibt (beteiligte Personen fühlen sich mehr verantwortlich)</p>	Lukas, Anne
TOP 5	<p>Auslegung der Handhabung Hochschulpolitischer Themen</p> <p>Lukas wiederholt nochmal die Problematik, ab wann der FSR politische Sachen teilen kann. Es geht um die Festlegung von Richtlinien. Lukas möchte die Diskussion vertagen, weil nicht alle anwesend sind, dieser Punkt aber von möglichst allen diskutiert werden sollte</p>	Lukas
TOP 6	<p>Basismodul 19/20. Jahrhundert</p> <p>Richard wiederholt die Problematik des BM 19/20, in dem beide Jahrhunderte zusammen behandelt werden, was für ein einziges Semester bei gleichzeitiger Relevanz und der Größe des Inhalts zu wenig ist. Lukas informiert, dass die Perspektive die ist, dass nach der Emeritierung von Herrn Prof. Ries eine neue Möglichkeit besteht einen Umbau des Moduls mit seinen Inhalten zu forcieren. Vorschlag, dass sich ein Gesprächskreis mit Frau Dietze und Frau Middendorf (neue Lehrstuhlinhaberin des Lehrstuhls für Zeitgeschichte) trifft, um die Probleme der Studierendenschaft mit dem Modul anzusprechen, um eine gute Lösung zu finden. Es werden verschiedene Alternativen diskutiert, am wichtigsten wird aber die komplette Trennung erachtet, die aber verschiedene Fragen der Stundenaufteilung, Semesteranzahl, ECTS-Verbuchung etc. Lukas gibt zu bedenken, dass auch DDR-Geschichte behandelt werden müsste, die vor dem Hintergrund einer ostdeutschen Uni Priorität haben sollte. Bevor Alternativen gesucht werden, wäre es wichtiger erstmal überhaupt das Gespräch mit den</p>	Richard, Lukas, Pascal, Vanessa, Johannes, Adrian, Anne

	<p>Lehrstuhlinhabern zu suchen und erst dann Alternativen zu finden. Die Vorsitzenden sollen das Gespräch suchen. Allerdings kann sich Lukas auch vorstellen dabei zu sein, weil er zu Frau Dietze einen engeren Kontakt hat. Auch Anne, Vanessa und Adrian können es sich vorstellen, weil sie erst letztes oder dieses Semester die Vorlesung besucht haben bzw. besuchen. Die Personen sollen sich das untereinander absprechen, wer es wie machen wird.</p>	
TOP 7	<p>Hausarbeiten Gramsch-Stehfest</p> <p>Pascal sagt, dass sich seine verspätete Kontrolle der Hausarbeit erledigt hat.</p>	Pascal
TOP 8	<p>Ausgaben STET und kommende Veranstaltungen</p> <p>Vanessa möchte noch einmal wissen, wie die Ausgaben für die STET verrechnet werden. Johannes gibt Auskunft darüber, wie es grundlegend ablaufen wird. Es bedarf aber erst noch einer Einarbeitung durch Richard in das komplexe Zahlungssystem. Lukas möchte, dass die Lohnzahlungen an die STET-Mentoren nach den geleisteten Stunden aller beteiligten Personen verrechnet werden.</p>	Vanessa, Richard, Johannes, Lukas
TOP 9	<p>Formierung und Wahl neuer Ämter</p> <p>Lukas betont noch einmal, dass es zukünftig eine*n Awareness- und Gleichberechtigungsbeauftragte*n geben muss. Es soll sich nicht zu viel Zeit genommen werden und diese Person heute schon bestimmt werden. Es soll eine*n studentische*n Ansprechpartner*in geben, der*die nicht direkt mit dem FSR verbunden ist. Es bedarf aber auch eines*r Vertrauensdozierenden, der*die als Amt im IR aber schwer durchsetzbar/einführbar sein dürfte. Eine weitere Möglichkeit wäre eine inoffizielle Lösung, die lediglich auf der Website des FSR genannt wird.</p> <p>Richard schlägt vor, dass wir das Amt einführen und eine*n kommissarischen Vertreter*in bestimmen. Anne möchte aber erst einmal fest definierte Kompetenzen haben. Die Abwesenden können sich bis zur nächsten Sitzung auch entscheiden (auf Grundlage des Protokolls), ob sie sich für das Amt aufstellen. Kompetenzen: -Ansprechpartner bei Diskriminierung jedweder Art -zwingend autarke Position gegenüber FSR (keine Rückmeldungspflicht/Schweigepflicht, wenn die*der Studierende dies wünscht)</p>	Lukas, Richard, Anne

	<p>-Anonymisierungszwang gegenüber Dozierenden – eine Weitergabe der Informationen liegt allein in der Entscheidungsgewalt der*s Studierende*n</p> <p>-Beratung, Unterstützung und Einleitung von konkreten Schritten, je nach Bedarf</p> <p>Weitere Punkte und Kompetenzen sollen in den digitalen Gruppen diskutiert werden. Änderungsmöglichkeiten sollen noch eingebracht werden</p>	
TOP 10	<p>Sammlung von Veranstaltungsideen</p> <p>-Veranstaltungsreihe gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus (zusammen mit anderen Fachschaften organisieren), Lukas braucht für die Organisation noch Unterstützung, Anne kann Kontakte zu geldgebenden und organisatorischen Hilfen von Instituten und Bildungsstädten geben – Stimmungsbild ist eine klare Aussprache für die Veranstaltungsreihe</p> <p>- regelmäßige (jährlich stattfindende) Führungen durch das KZ-Buchenwald (auch relevant für nächste Legislaturperiode) zusammen mit anderen Exkursionen zu verschiedenen Gedenkortern – Stimmungsbild ist ebenfalls eine klare Aussprache für die Führungen</p> <p>- Allgemeine Infoveranstaltungen, auch wenn die Ausführung und das Konzept einer Infoveranstaltung noch sehr undefiniert ist</p> <p>- Stadtrundführung in Jena an den 7 Wundern von Jena</p> <p>-Ausflüge und Wanderungen</p>	Lukas, Anne, Pascal,
TOP 11	<p>Sonstiges</p> <p>FSR ErzWi hat uns kontaktiert für gemeinsame Weihnachtsfeier (fachschaftsübergreifend). Auch wenn die Idee gut ist, steht die Mehrheit skeptisch gegenüber, weil die Corona-Zahlen steigen und Kapazitäten des FSR fehlen</p>	Richard, Lukas, Anne
TOP 12		
TOP 13		
TOP 14		
TOP 15	<p>Sonstiges</p>	
	Die Sitzung wird um 18:18 Uhr beendet.	

Protokollant*in:

Ort, Datum

Unterschrift

Bestätigung Protokoll durch Vorsitzende*n:

Ort, Datum

Unterschrift